

## **Stellenbeschreibung Pflegefachkraft**

### **Bezeichnung der Einrichtung**

### **Sozialstation ADL- Aktiv Daheim Leben**

### **Stellenbezeichnung / Stelleninhaberin**

Stelleninhaberin:

Bezeichnung der Stelle: Pflegefachkraft  
Arbeitsbereich: Pflegebereich  
Arbeitszeit: siehe Arbeitsvertrag  
Vergütung / Eingruppierung: siehe Arbeitsvertrag

### **Ziele:**

- Erhaltung einer möglichst selbständigen Lebensgestaltung durch individuelle, ganzheitliche und aktivierende Pflege und Betreuung
- Anpassung der Pflege an den jeweiligen Gesundheitszustand und die Bedürfnisse des Klienten
- Förderung der Lebenszufriedenheit
- menschenwürdige Begleitung Sterbender
- Beachtung der Qualitätspolitik und des Pflegeleitbildes der Pflegeeinrichtung
- aktive Förderung des guten Betriebsklimas
- wirtschaftlicher Umgang mit Betriebsmitteln
- Anleitung und Überprüfung von Pflegehilfskräften, Schülern und Praktikanten
- Entwicklung und Sicherung der Qualität
- Beachtung der gesetzlichen Bestimmungen, sowie der im Qualitätsmanagementhandbuch dokumentierten internen Regelungen

### **fachliche Qualifikation:**

- Qualifikation als Pflegefachkraft (z.B. staatlich anerkannte/r Altenpfleger/in Krankenschwester/-pfleger, Kinderkrankenschwester/-pfleger)

### **persönliche Grundfähigkeiten:**

- körperliche und seelische Stabilität
- Ausgeglichenheit und Geduld
- Kreativität
- Fähigkeit Verantwortung wahrzunehmen
- Initiative und Einsatzbereitschaft
- Teamfähigkeit
- Konfliktfähigkeit
- Organisationsfähigkeit
- Fähigkeit zur ständigen und umfassenden eigenen Fortbildung ( 12 Std jährlich)

- Fähigkeit und Interesse nachgeordneten Pflegekräften, Praktikanten und Schülern fachpraktisches Wissen zu vermitteln
- sicheres Auftreten und sprachliche Gewandtheit
- eigene Kritikfähigkeit und Selbstreflexion
- Einfühlungsvermögen
- Urteilsvermögen
- Verschwiegenheit und Vertrauenswürdigkeit

### **Zuordnung der Stelle:**

#### **direkte weisungsbefugte Vorgesetzte**

- Geschäftsleitung
- Pflegedienstleitung
- stellv. Pflegedienstleitung
- behandelnde Ärzte der **Heimbewohner/innen** (nur hinsichtlich medizinischer Belange)

#### **gleichgestellt:**

- Altenpflegern
- Krankenschwestern/pflegern
- Kinderkrankenschwestern/pflegern

#### **weisungsbefugt:**

- Pflegekräfte in der Ausbildung
- Pflegehilfskräfte
- Aushilfskräfte im Pflegebereich
- Laienhelferinnen der Hospizhilfe

#### **wird vertreten von:**

- anderen Pflegefachkräften

### **Aufgaben und Kompetenzen**

#### **Bewohnerbezogene Aufgaben:**

- Durchführung der Körperpflege bzw. Hilfe bei der Körperpflege
- aktivierende Pflege aller Pflegebedürftigkeitsgrade unter Berücksichtigung der Krankheitsbilder und den individuellen Vorlieben der Klienten
- Intimtoilette und Versorgung inkontinenter Heimbewohner/innen
- Durchführung von Mund-, Zahn(ersatz)-, Haar- und Nagelpflege, rasieren von Klienten
- Hilfe beim Gebrauch von Steckbecken, - und Urinflasche etc. und Hilfe beim Aufsuchen der Toilette, wenn notwendig mit anschließender Körperhygiene
- Einleiten von Sofortmaßnahmen und Benachrichtigung des Arztes im Notfall

- Verantwortlichkeit für die Erstellung des Pflegeprozesses unter Berücksichtigung des jeweiligen Pflegegrades und in Zusammenarbeit mit Arzt und pflegerischem bzw. therapeutischem Team,
- Sorgfältige und gewissenhafte Führung der Pflegedokumentation
- Erstellen von Pflegeplanungen und Tagesstrukturen/Nachtstrukturen der Bewohner sowie die fristgerechte Evaluierung der Dokumentation der durch den WBL zugeordneten Bezugspflegen

### **Betten und Lagern:**

- Betten machen, Betten frisch beziehen und Einzelteile wechseln bei Heimbewohnern/innen aller Pflegebedürftigkeitsgrade
- Betten und Umbetten bettlägeriger Personen mit Hilfsmitteln wie etwa Drehschreibe, Lifter usw.
- Achten auf allgemeine Sauberkeit des Bettes und des Bettgestells, ggf. veranlassen der Reinigung von Bettgestell und Bettausstattung
- Verwendung zweckmäßiger Lagerungshilfen gemäß (Experten-)Standard

### **Hilfe bei Bewegung und Fortbewegung:**

- Hilfe bei dem Aufstehen und Zubettgehen der Klienten/innen
- Hilfe beim An- und Auskleiden
- Klienten/innen im Bett aufsetzen, auf den Bettrand setzen bzw. dabei unterstützen.
- Klienten/innen vom Bett in den (Roll-)Stuhl umsetzen.
- Klienten/innen zur Toilette begleiten und ggf. bei deren Benutzung helfen.
- Hilfe bei der Mobilität, auch in Form von Übungen mit Stock, Rollator und anderen Gehhilfen ggf. in Zusammenarbeit mit Therapeuten

### **Mitarbeit bei der ärztlichen Diagnostik und Therapie:**

- Medikamente stellen, verteilen und verabreichen nach ärztlicher Verordnung
- Vorbereiten und Verabreichen von s.c. Injektionen nach ärztlicher Verordnung
- i.m. Injektionen nur von Krankenschwestern/-pflegern
- Vorbereiten und Durchführen physikalischer Maßnahmen wie Wärmeanwendung, Kälteanwendung, feuchte Packungen und Inhalationen.
- Anlegen von Verbänden, Wundbehandlung (Dekubitus, Gangrän etc.) und Stomaversorgung
- Katheterisierung der Harnblase (auch Legen von Verweilkathetern) bei Frauen (nach Einweisung und Überprüfung)
- Vorbereiten und Durchführen von Einläufen und Klistieren
- Durchführen prophylaktischer Maßnahmen wie Dekubitus-, Pneumonie-, Kontrakturen-, Soor-, Parotitis-, Intertrigoprophylaxe usw.
- Kontrollen: Puls, Atmung, Temperatur, Blutdruck, Blutzucker, Gewicht etc.
- Durchführung von passiven Bewegungsübungen

### **Speisenversorgung:**

- Verteilung und Überprüfung der Speisen (Vollkost, Schonkost und Diäten).
- Vorbereitung der Klienten/innen auf die Mahlzeiten. Allgemeine Hilfestellung geben zum selbständigen Essen und Trinken
- Anreichen von Speisen und Getränken bei ausgeprägt hilfsbedürftigen Klienten/innen.
- Vorbereiten und Verabreichen von Sondenkost über PEG

### **Pflege Sterbender und Versorgung Verstorbener:**

- Pflege und Betreuung Sterbender und Mitverantwortung für die Benachrichtigung der Angehörigen, des Seelsorgers u.a.
- Versorgung Verstorbener
- Mithilfe bei der Betreuung der Angehörigen

### **Beobachtung und Weitergabe von Informationen:**

- Beobachtung und Erfassung des Klienten auf mögliche Veränderungen unter den Aspekten des Allgemeinbefindens, der Aktivität / Mobilität, des Verhaltens und der Orientierung; ggf. Einleitung von besonderen Maßnahmen
- schriftliche und/oder mündliche rechtzeitige und lückenlose Weitergabe relevanter Beobachtungen an Mitarbeiter, an den Arzt und Therapeuten u.Ä.
- Information des Arztes über Auswirkungen verordneter Therapien
- Teilnahme an der Dienstübergabe und vollständige Übermittlung aller wichtigen Informationen an Kollegen
- Beachtung des Datenschutzes bei der Weitergabe von persönlichen Informationen

### **Aufgaben der psychosozialen Betreuung:**

- Gespräche führen mit den Klienten/innen, gemeinsame Beschäftigungen durchführen, gemeinsame Feste feiern
- Anleitung und Hilfe beim Wiedererlernen und selbständigen Durchführen von Handlungen des täglichen Lebens, wie etwa sich selbständig die Kleidung auszusuchen, die Körperpflege durchzuführen usw.
- Motivation von Klienten/innen zur Teilnahme an Veranstaltungen, zur Inanspruchnahme therapeutischer Angebote, zu Bewegungsübungen, zur aktiven Beschäftigung usw.
- Angemessene und umfassende Information der Klienten/innen in allen sie unmittelbar betreffenden Angelegenheiten; Information über medizinische, pflegerische und therapeutische Maßnahmen (soweit nicht Kompetenzen des Arztes, der Pflegedienstleitung oder anderer berührt werden).

- Beratung und ggf. Anleitung der Klienten/innen, z.B. im Hinblick auf das Ernährungsverhalten, die persönliche Hygiene

### **Kontaktpflege mit Angehörigen und sonstigen den Bewohnern nahestehenden Personen:**

- Information und Beratung von Angehörigen und sonstigen den Klienten/innen nahestehenden Personen (soweit nicht die Kompetenzen des Arztes, der Pflegedienstleitung oder anderer berührt werden).
- Betreuung der auf dem Wohnbereich anwesenden Angehörigen von Schwerkranken und Sterbenden.

### **Aufgaben zum Qualitätsmanagement:**

- Verpflichtung zur Mitarbeit und Umsetzung von qualitätssichernden Maßnahmen, wie z.B. Mitarbeit im Qualitätszirkel.
- Steuerung und Umsetzung des Pflegeprozesses
- Mitarbeit beim Fehler- und Beschwerdemanagement sowie dem betrieblichen Vorschlagswesen
- umfangreiche Kenntnisse über das hausinterne Qualitätssystem (Checklisten, Verfahrensstandards etc.)
- Verpflichtung zur Arbeit nach den im Haus geltenden Standards, wie etwa Pflegestandards
- regelmäßiges informieren über Neuerungen im Qualitätsmanagementhandbuch
- Teilnahme an internen und externen Fortbildungen aller Art
- Selbstständige Weiterbildung und Information über neueste Entwicklung und Erkenntnisse in der Pflege

### **Betriebsbezogene Aufgaben:**

- wirtschaftlicher Umgang mit Hilfsmitteln und Verbrauchsgütern
- fachliche Anleitung und Kontrolle von unterstellten Mitarbeitern aus dem Pflegehelferbereich
- Mithilfe bei der Einführung und Einarbeitung neuer Mitarbeiter, Praktikanten, Schüler, sowie Kontrolle der ihnen übertragenen Tätigkeiten im Hinblick auf Ausführung und Resultat
- Mitwirkung bei der Beurteilung von Schülern und Praktikanten
- Beachtung aller Unfallverhütungsvorschriften
- Hygienebeauftragte
- **Übernahme der Notrufbereitschaft nach den vertraglichen Vereinbarungen**

## **Kommunikations- und Kooperationsbeziehungen:**

Die Pflegefachkraft soll zu folgenden Personen und Institutionen eine Kommunikations- und Kooperationsbeziehung aufrechterhalten:

- zu der Pflegedienstleitung
- zu dem Qualitätsbeauftragten
- zu den Klienten/innen
- zu den Pflegehilfskräften
- zu den Aushilfskräften in der Pflege
- zu der Hauswirtschaft
- zu der Verwaltung
- zu den Praktikanten
- zu den behandelnden Ärzten und Ärztinnen
- zu den ehrenamtlichen Helfern, Angehörigen
- zu den Seelsorgern
- zu dem haustechnischen Dienst
- zum Therapiebereich (Beschäftigungstherapie etc.)

## **Klausel:**

Im Bedarfsfall sind nach Anordnung von vorgesetzter Stelle zusätzliche Aufgaben und Einzelaufträge zu übernehmen. Die in der Anlage zu den Stellenbeschreibungen aufgeführten Aufgabenbereiche, die sich z.B. aus dem Leitbild und Konzept ableiten, können durch den Arbeitgeber ergänzt, verändert und präzisiert werden, soweit dies zur Zielerfüllung der Tätigkeit wesentlich beitragen kann. Dies betrifft auch die laufenden Aktualisierungen und Veränderungen des Qualitätsmanagementhandbuchs.

Unterschrift / Mitarbeiter:

Datum: